

Initiative zur Finanzierung von Incoming PostDocs

Marie Curie Individual Fellowships ermöglichen Ihnen exzellent evaluierte PostDocs aus dem Ausland an die Uni Graz zu holen!

Vorteile für Sie und das Institut:

- **Hauptaufwand für Antragstellung liegt extern** bei Marie Curie *Fellow*
- Stärkung Ihrer Arbeitsgruppe durch Einbindung eines exzellent evaluierten PostDocs
- Steigerung der kurz- und langfristig lukrierten Fördergelder aus HORIZON 2020
- Stärkung der internationalen Vernetzung und Aussicht auf zukünftige Kooperationsprojekte
- Mögliche Steigerung zukünftiger Anträge (z.B. ERC)

Maßnahmen:

- Incentives für externe Antragsteller (bis zu 400 € für Reisekosten; Aufenthaltskosten; Antragssupport)
- Workshop zur Antragstellung mit Unterstützung der FFG: 23. Mai 2019

Voraussetzungen:

- Befürwortung von internem wissenschaftlichen Stammpersonal als ProjektleiterIn
- Erfüllen der **Formalkriterien** zur Einreichung
 - In letzten **drei Jahren vor Deadline nicht mehr als 12 Monate** in Österreich gelebt
 - **PhD oder mindestens 4 Jahre** (Vollzeitanstellung) Forschungserfahrung
 - Nationalität und gegenwärtiger Wohnort irrelevant
- Aufenthalt in Graz und Teilnahme am Workshop
- Einreichung beim offenen Call im September 2019
- Die Unterstützung ist auf 20 AntragstellerInnen begrenzt (Bitte um rasche Anmeldung!)

Eckdaten zum Grant:

- Laufzeit: 12 – 24 Monate
- Anstellung über Universität nach Kollektivvertrag plus Unterstützung bei Lebenshaltungskosten
- Universität ist Vertragspartner mit der EU und erhält die Fördergelder zur Auszahlung

Fragen, Anmeldung und Kontakt:

Dr. Mario Müller (FMS): DW 1289; E-Mail: mario.mueller@uni-graz.at

Details und Hintergrundinformationen:

Die Programmschiene der **Individual Fellowships** (IFs) aus den **Marie Skłodowska-Curie Actions** (MSCAs) bietet **PostDocs** eine attraktive Möglichkeit ihre Forschungstätigkeit an einer **ausländischen Organisation** durchführen zu können.

Diese NachwuchsforscherInnen müssen sich dabei einem qualitativ hochwertigen, kompetitiven Auswahlverfahren unterziehen. Viele von Ihnen stehen am Beginn erfolgreicher akademischer Laufbahnen und können nach Beendigung des Fellowships direkt einen ERC Grant beantragen, oder sie setzen Ihren Weg an einer anderen Universität fort und holen bei zukünftigen Projekten ihre ehemaligen MentorInnen und KollegInnen aus der Zeit in Graz ins Boot.

Die Erstellung eines entsprechenden Förderantrags ist zwar zeitintensiv, wird jedoch zu einem Großteil von den Incoming Fellows erbracht. Mit einer **aktiven Recruiting Strategie** wäre es somit möglich dieses Potential mit relativ geringem Aufwand zu erschließen.

Da für eine erfolgreiche Antragstellung eine gute Einbindung des jeweiligen Projekts in die Forschungslandschaft der Gastinstitution dargestellt werden soll, ist eine **Einladung der KandidatInnen** jedenfalls zielführend. Diese wird idealerweise abgestimmt mit einem **Proposalwriting Workshop** (der mit Unterstützung der nationalen Programmexpertin der FFG am 23. Mai 2019 kostenlos an der Karl-Franzens-Universität angeboten wird).